UK-GL-01-012

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Harald Ebner (Schwäbisch Hall KV)

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 11 bis 13:
Massentierhaltung im Stall, Glyphosat und Bienengift in ausgedehnten Agrarwüsten ohne Baum und Strauch – das alles ist nicht nachhaltig. Diese Art der ~~Landwirtschaft~~Agrarwirtschaft vernichtet ihre eigenen Grundlagen durch Monokulturen von Mais und Raps auf den Äckern und eine Beschränkung

Von Zeile 16 bis 20:
jahrhundertealte Traditionen verloren. Übrig bleiben industrielle Agrarfabriken. Eine solche ~~Landwirtschaft~~Agrarwirtschaft richtet unsere wertvollen Naturräume zu Grunde. Immer tödlichere Gifte auf den Feldern sorgen dafür, dass Vögel inzwischen in jeder Großstadt mehr Nahrung finden als auf dem Land. Deshalb stellt auch das Umweltbundesamt fest: Die industrielle ~~Landwirtschaft~~Agrarwirtschaft ist eine Sackgasse. Außer der Agroindustrie kennt sie nur Verlierer. Damit ist eine

Begründung

Ersetzen des Wortes "Landwirtschaft" durch "Agrarwirtschaft" überall da, wo von industrialisierter Landbewirtschaftung die Rede ist. Damit wird klarer, welche Art der Landwirtschaft wir wollen, und was wir ablehnen.

Unterstützer*innen

Jonas Wille (Darmstadt KV); Krister-Benjamin Schramm (Oldenburg-Stadt KV); Maria Heubuch (Wangen-Allgäu KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Alexander Bonde (Ortenau KV); Sebastian Walter (Mittelsachsen KV); Patrick Roedern (Berlin-Neukölln KV); Bennet Müller (Aalen-Ellwangen KV); Hans-Jürgen Bethe (Pinneberg KV); Margit Stumpp (Heidenheim KV); Marco Combosch (Heidenheim KV); Nicolá Lutzmann (Heidelberg KV); Ophelia Nick (Mettmann KV); Martin Häusling (Schwalm-Eder KV); Ilka Dege (Berlin-Pankow KV); Christian Kühn (Tübingen KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Elisabeth Kömm-Häfner (Heidenheim KV); Michael Sautter (Heidenheim KV)